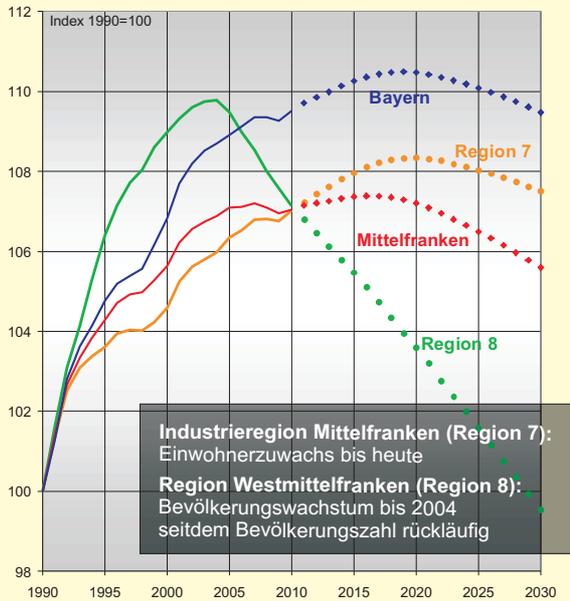




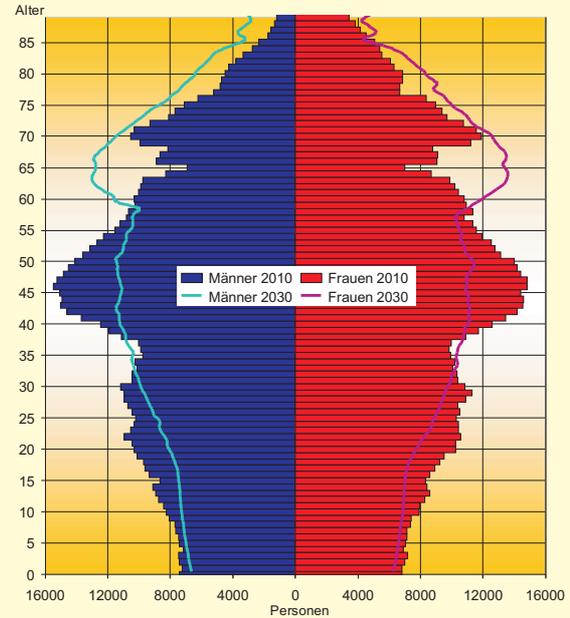
Demographischer Wandel in Mittelfranken

Die Bevölkerungsentwicklung in Mittelfranken

Bevölkerungsentwicklung in Mittelfranken, in seinen Regionen sowie in Bayern 1990-2030 (ab 2011 Prognose)

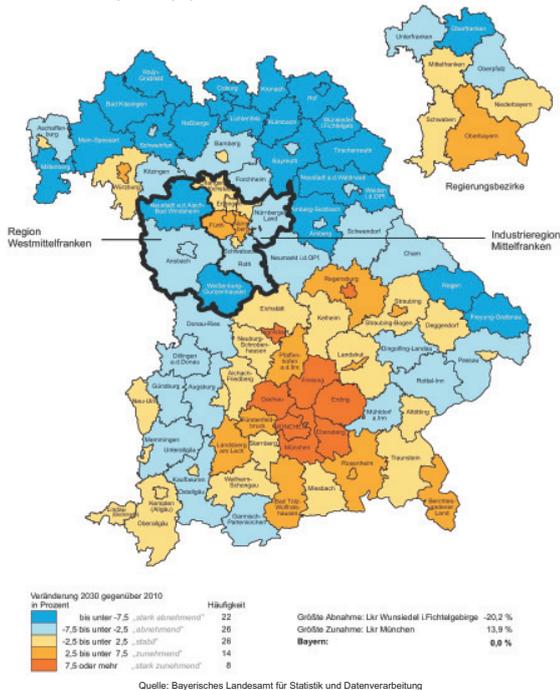


Altersaufbau der Bevölkerung in Mittelfranken 2010 und 2030



Die prognostizierte Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerungsentwicklung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns Veränderung 2030 gegenüber 2010 in Prozent



Bayern

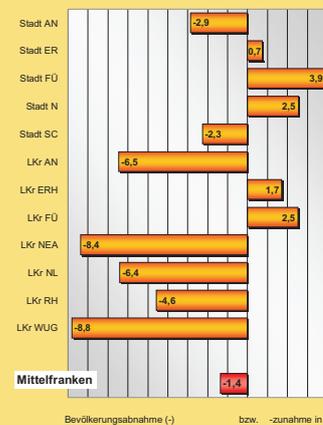
Die Abbildung links zeigt deutlich die regional unterschiedliche Entwicklung bis zum Jahr 2030 gegenüber 2010: Steigende Bevölkerungszahlen im Süden und rückläufige Bevölkerungszahlen im Norden und Osten Bayerns.

Mittelfranken

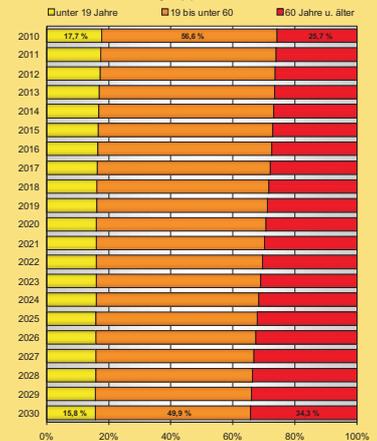
Für Mittelfranken wird ein leichter Bevölkerungsrückgang bis zum Jahr 2030 prognostiziert. Dieser setzte in der Region Westmittelfranken bereits um das Jahr 2004 ein; der Industrieregion Mittelfranken mit dem Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen wird noch bis ca. 2020 ein Bevölkerungswachstum vorausgesagt, bevor eine Trendwende erwartet wird.

In den Landkreisen und kreisfreien Städten innerhalb Mittelfrankens stellt sich die Situation wie folgt dar:

Bevölkerungsveränderung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Mittelfrankens 2010-2030



Veränderung der Bevölkerung von Mittelfranken nach Altersgruppen 2010-2030



Hierbei werden starke Bevölkerungsverluste v.a. in den ländlich geprägten Landkreisen deutlich. Die Landkreise Erlangen-Höchstadt und Fürth hingegen werden wegen ihrer funktional eng verflochtenen Nachbarschaft zum Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen zum Teil noch deutlich wachsen. Die Städte Nürnberg, Fürth und Erlangen, werden noch weitere Einwohner hinzugewinnen können, wohingegen die Städte Ansbach und Schwabach mit Einbußen zu rechnen haben werden.

Der mit dem demographischen Wandel einhergehende Alterungsprozess der mittelfränkischen Bevölkerung wird in der Abbildung unten rechts deutlich. So nimmt deren Altersdurchschnitt prognostisch um 3,5 Jahre von 43,3 auf 46,8 Jahre bis zum Jahr 2030 zu.

Quelle: Diagramme: Regierung von Mittelfranken
 Projektverantwortlich: Sachgebiet 24